

Geordnete Buchbesprechung

Ein Handbuch für Presse und Verlag

Erläuterungen zu der „Gemeinsamen Anordnung
der Präsidenten der Reichsschrifttumskammer
und der Reichspressekammer“ vom 5. Juni 1935

von

Kurt D. Fr. Metzner

Umfang 6¼ Bogen — Ladenpreis steif broschiert RM 2.50, gebunden RM 3.50

Dem künftigen Besprechungswesen fällt eine andere Aufgabe zu, als dem bisherigen: es soll fester Bestandteil aller Literaturgebung sein und dem Schrifttum der Nation die verlorengegangenen Stellungen drinnen und draußen in der Welt zurückerobern helfen. Daß dieser hohe Zweck mit den bisher zumest völlig ungeeigneten Mitteln nicht erreicht werden konnte, ist erwiesen. Es mußte daher zunächst in Form der Anordnung zur Neugestaltung Lebensraum für das Wachsen der neuen Kräfte geschaffen werden. Dieses Buch bringt zum ersten Male im Zusammenhang eine Darstellung des bisherigen Zustandes. Die als Beispiel angegebenen Fehlleistungen sind herausgestellt, um aus ihnen für die Zukunft zu lernen: ist doch der tiefere Sinn der Anordnung nicht ein nutzloser Bruderkampf berufsverwandter Stände, sondern deren Zusammenschluß in gemeinsamer Arbeit für das deutsche Schrifttum und seine Geltung in der Welt. Allein hierauf gründen sich die Vorschläge, die zu dem Erlaß der Anordnung geführt haben, und wie sie sich im ersten Teile des Buches widerspiegeln. Im zweiten Teile des Buches ist jeder der sieben Paragraphen so eingehend erörtert, wie das für die Zwecke dieses praktischen Handbuchs mit seiner knappen Fassung möglich war. Es ist nicht nur das Material verarbeitet, was in den Vorbesprechungen mit den Verbänden zu Tage gefördert wurde, sondern auch die langjährigen Sondererfahrungen auf dem Gebiete des Buchbesprechungswesens sind so übernommen, daß nach bestem Ermessen für jede Sachlage wenigstens das Stichwort gegeben werden konnte. Ein Anhang bringt die Muster zu Vordrucken, deren Verwendung sich entweder aus der Anordnung ergibt oder doch zweckmäßig erscheinen läßt. Das Buch ist mit einem ausführlichen Register versehen.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig